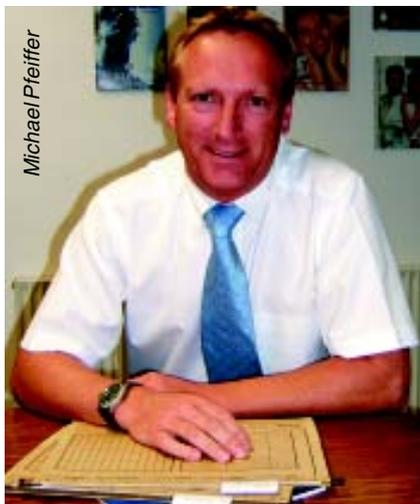


DDZ EXKLUSIV INTERVIEW

mit Michael Pfeiffer, GF der Pfeiffer Consulting GmbH



Michael Pfeiffer

DDZ: Seit wann besteht die Pfeiffer Consulting GmbH und welches sind die heutigen Beratungsschwerpunkte?

Michael Pfeiffer: Das Unternehmen wurde 1994 gegründet. Der Grund war die seinerzeit geplante 6. Änderungsrichtlinie, die 1997 in Kraft getreten ist. Ein Punkt in dieser Richtlinie war die Herstellung kosmetischer Mittel gemäß den K-GMP-Leitlinien* (Kosmetik-Good Manufacturing Practice). Da ich mich schon sehr früh mit der Thematik befasste, konnte ich auf eine großen Erfahrungspotential zurückgreifen und die an die Kunden der Pfeiffer Consulting GmbH weitergeben. Man kann heute von zwei Kernbereichen ausgehen. Der eine ist die Beratung im Bereich K-GMP/Qualitätssicherung, der andere Bereich umfaßt die Beratung im Bereich der Entwicklung und Herstellung kosmetischer Mittel.

DDZ: Wenn wir uns den Bereich K-GMP näher anschauen, welche Punkte sind hier besonders erwähnenswert?

Michael Pfeiffer: Meist geht es um Fragen, die in einem Herstellungsunternehmen zum Thema K-GMP auftauchen. Also z.B. wie gestaltet man die Räumlichkeiten richtig, wie

schafft man ein optimales Zonenkonzept für das Unternehmen, wie optimiert man den Materialfluß u.s.w. Ein wichtiger Punkt spielt hier auch die Mitarbeiterqualifizierung. Hier bietet unser bekanntes Schulungszentrum "Cosmetic Campus" eine Weiterbildungsplattform für Unternehmen der kosmetischen Industrie.

DDZ: Bezieht sich die Beratung nur auf Unternehmen die "Probleme" in der Herstellung haben?

Michael Pfeiffer: Nein, nicht immer. Es gibt eine ganze Reihe von Unternehmen, die regelmäßig ihr QS-System auf die Einhaltung der K-GMP-Leitlinien hin überprüfen lassen. Viele Unternehmen nutzen auch unsere Dienstleistung bei notwendig werdenden Neubau- oder Sanierungsarbeiten.

DDZ: Sind Sie auch International tätig und wenn ja, was sind dort Ihre Aufgaben?

Michael Pfeiffer: Ja, mittlerweile findet mehr als 50% unserer Beratungsleistung im Ausland statt. Der Länderschwerpunkt liegt in Ost-Europa. Die Aufgaben sind ähnlicher Natur wie hier zu Lande. Hinzu kommt, daß wir dort vermehrt Überprüfungsaudits im Auftrag von großen Handelsunternehmen durchführen.

DDZ: Nun zum Thema Entwicklung und Herstellung. Welche Aufgaben nehmen Sie im Bereich der Entwicklung wahr?

Michael Pfeiffer: Unsere Aufgabe bei der Produktentwicklung ist es, schnell und effizient auf Marktgegebenheiten zu reagieren, um die Kunden umfassend zu beraten. Das bedeutet, daß wir in relativ kurzer Zeit Rezepturen nach den individuellen Erfordernissen und den aktuellen Trends entwickeln können.

DDZ: Welche Art von Rezepturen liegen derzeit im Trend?

Michael Pfeiffer: Hier geht der Trend in Richtung Naturkosmetik und in Richtung "Healthstyle". Der Begriff beinhaltet zwei Hauptrichtungen. Einmal in "medizinische" Richtung, also Produkte ohne Konservierungsstoffe und Emulgatoren, Parfümfrei etc. und einmal in Richtung von Produkten mit einem gewissen "Lebensmitteltouch", also mit Inhaltsstoffen wie z.B. Schokolade, Joghurt, Milch und Honig.

DDZ: Was bietet Ihr Unternehmen zum Thema Herstellung?

Michael Pfeiffer: Da meine Wurzeln in der Herstellung kosmetischer Mittel liegen, ist es selbstverständlich, daß wir nicht nur Entwicklungsaufgaben bearbeiten und begleiten, sondern uns auch auf Wunsch des Kunden um die Herstellung der Produkte bei einem kompetenten Herstellungsunternehmen kümmern. Darüber hinaus stehen weitere nationale und internationale Ressourcen zur Verfügung, um individuellen Anforderungen gerecht zu werden.

DDZ: Wie beurteilen Sie die weitere Entwicklung Ihres Unternehmens?

Michael Pfeiffer: Für die Zukunft kann man sagen, daß das angebotene Leistungsspektrum im Bereich K-GMP und Produktentwicklung und -herstellung beibehalten und weiter intensiviert wird, wobei die Auslandsaktivitäten sicherlich einen zunehmenden Schwerpunkt bilden werden. Innerhalb der Mitarbeiterqualifizierung wird unser Schulungsprogramm mehr und mehr auf unternehmensindividuelle Inhalte abgestimmt und erweitert werden.

DDZ: Vielen Dank für das Gespräch!